

Innovation und Gesellschaft

Mit seiner Innovationskraft steht die Schweiz seit Jahren in allen wichtigen Erhebungen in der Spitzengruppe weltweit. Diese Position zu halten basiert auf Massnahmen, die langfristige Prozesse darstellen und verschiedenste Bereiche wie Investitionen in den Standort, die Infrastruktur, Bildung und Forschung beinhalten. Sparmassnahmen in diesen Bereichen mögen kurzfristig greifen, werden sich aber langfristig fatal auswirken. Korrekturen wiederum zeigen sich erst mit grosser zeitlicher Verzögerung. Zudem sind sie infolge komplexer gegenseitiger Abhängigkeiten schwierig zu beherrschen.

Der gesellschaftliche Wandel stellt in den kommenden Jahrzehnten eine zusätzliche Herausforderung dar. Vor wenigen Wochen diskutierten die Parlamentarier der kleinen Kammer insbesondere die finanziellen Aspekte dieses Themas. Wie die Lösung auch immer lauten wird; Dass die darauf folgenden und zwingenden Anpassungen bereits angedacht sind, zeigt deutlich auf, dass sich unsere Gesellschaft in immer kürzeren Zyklen verändert.

Die fortgeschrittene Digitalisierung ist nicht mehr zwingend ein Muss, sondern scheint immer mehr zu einer Hypothek zu werden, auch für die junge Generation. Der gläserne Mensch fördert Ängste um den Verlust der Privatsphäre in wichtigen Lebensbereichen. Die wachsende Gruppe der „Offliner“ ist ein klares Signal dieser Entwicklung.

Die Referenten beschreiben mögliche Szenarien der künftigen gesellschaftlichen Entwicklung, der Anforderungen der Wirtschaft an die Bildung, Forschung und Innovation, damit die Schweiz die Spitzenposition international halten kann. Mit einem möglichen Innovationstool wird aufgezeigt, wie Organisationen Innovationen strukturiert angehen können.

Wir freuen uns, Sie an der letzten Innovationstagung in diesem Jahr begrüessen zu dürfen.

Programm

18:00	Begrüssung Prof. A. Simeon, Prorektor aF&E, HSR Hochschule für Technik Rapperswil
18:10	Innovation in der Gesellschaft – Die Herausforderung für unsere Zukunft Prof. Dr. Hermann Mettler, Rektor HSR Hochschule für Technik Rapperswil Eine Standortbestimmung über die Schweiz bezüglich Innovation und Wohlstand zeigt das erreichte hohe Niveau. Die Megatrends gemäss dem Zukunftsinstitut GmbH widerspiegelt sich auch in der Schweizer Realität. So sind Themen wie Demografie, Migration, Globalisierung, Energie, Verkehr, Klima/Umwelt, Sicherheit die Themen unserer Zeit. Die grossen Herausforderungen wie der Gesellschaftliche Wandel, der technische Fortschritt (Elektronik, Biotechnik, Biomedizin, Informationstechnologie usw. werden zu bewältigen sein. Womit – Bildung ist der Schlüssel für die Bewältigung der Zukunft. Das Wesen der Bildung ist dabei, sich auf Grund der Einflussfaktoren schnell zu verändern. Wo sind die „Stellschrauben“ im Schweizer Bildungssystem?
18:35	Innovationsweltmeisterin Schweiz – Wie lange noch? Dr. Fabian Schnell, economiesuisse, Projektleiter Wirtschaftspolitik & Bildung Dass die Schweiz das wettbewerbsfähigste Land der Welt ist, hat sie in erster Linie ihrer überragenden Innovationsfähigkeit zu verdanken. Allerdings ist diese Spitzenposition in Gefahr. Verschlechterungen der Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Vorbehalte gegenüber technologischen Fortschritten sind Gift für den Innovationsstandort. Die Politik ist gefordert, will die Schweiz ihren Spitzenplatz auch in Zukunft behalten.
Pause	

19:10 **Offliner - Die Gegenkultur der Digitalisierung**

Dr. Joël Luc Cachelin, Wissensfabrik, CEO

Die Zukunft ist unbestritten digital. Doch je weiter die Digitalisierung sich in unseren Alltag frisst, desto mehr Widerstand regt sich. Die Offliner bekämpfen die selbstverständliche Digitalisierung und setzen sich für alternative Lebensweisen jenseits des Hyperdigitalen ein. Doch wer sind diese Offliner und was verlangen sie von jenen, die Digitalisierung aktiv vorantreiben?

19:35 **Klüger spüren – Innovationsblockaden erkennen und durchbrechen**

Dr. Eduard Hauser und Thomas Braun,entwicklungschweiz / SokratesGroup

Innovation ist das Resultat von vorgelagerten Bedingungen und Erwartungen. In der Vergangenheit waren offensichtlich die Innovationsbedingungen recht gut. Wie sieht denn der Bauplan eines innovativen Umfeldes aus und wie manifestiert sich die aktuelle Lage? Wie sehen wirksame Arbeitspakete aus, damit wir wieder zur alten Performance gelangen? Wie kann man innerbetrieblich überprüfen, wie agil eine Unternehmung wirklich ist? Zwei Kurzworkshops mit zwei Werkzeugen auf der gesellschaftlichen und betrieblichen Ebene.

Anschliessend Networking und Apéro, gesponsert von den Veranstaltern

Durchführungsort

HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Hörsaal **5.002**

Folgen Sie den elektronischen Infotafeln und den Hinweisschildern zum **Gebäude 5**

Anmeldung

Anmeldung über <http://www.ipek.hsr.ch/Anmeldung-Innovationstagung>

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos

Innovationstagungen 2016

Sie erhalten vor Ende des Jahres eine Vorschau auf die geplanten Innovationstagungen 2016

Anreise

Mit dem ÖV:

Die HSR liegt unmittelbar neben dem Bahnhof Rapperswil. Wir empfehlen, den ÖV zu benutzen.

Mit dem Auto:

Gebührenpflichtige Parkplätze sind ab 17 Uhr in der Tiefgarage der HSR verfügbar.

Der nächste öffentliche Parkplatz befindet sich ca. 5 Gehminuten entfernt.

Auf dem HSR Areal stehen nur wenige, gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung (max. 2 Stunden)

Veranstalter

HSR Hochschule für Technik Rapperswil, 8640 Rapperswil, <http://www.hsr.ch>

ZRMOL Zentrum für Regionalmanagement OberseeLinth, 8640 Rapperswil, <http://www.zrmol.ch>

Kanton Glarus, Departement Volkswirtschaft und Inneres, 8750 Glarus, <http://www.glarus.ch>